



Der Infostand des Capio Mathilden Hospitals (hier mit Rotary-Präsident Georg Erk und Organisator Andreas Ludwig) erfreute sich große Beliebtheit. Bild: Hennecke

Offene Plattform für fruchtbare Gespräche

Berufsinformationstag „Schüler fragen – Profis antworten“

BÜDINGEN (ahe). Rotarier legen großen Wert auf Kontakte zur Jugend und für die Jugend. So boten Rotary-Clubs jetzt jungen Menschen in 32 hessischen Städten eine besondere Berufsinformation an. Experten, die seit Jahren erfolgreich im Berufsleben stehen, gaben Schülern wertvolle Tipps bei der Berufswahl. Auch die Rotary-Clubs Büdingen und Nidda beteiligten sich an der Aktion und hatte Interessierte in die Mehrzweckhalle der Schule am Dohlberg und des Wolfgang-Ernst-Gymnasiums beziehungsweise ins Bürgerhaus eingeladen.

Seit etwa 20 Jahren findet der Berufsinformationstag mit den Büdinger Rotariern statt. Vor sechs Jahren hat sich Berufsdienstbeauftragter und Hauptorganisator Andreas Ludwig zu einem offenen Konzept entschieden. „Seit wir die Veranstaltung nicht mehr direkt in den Schulen, sondern in der Mehrzweckhalle durchführen und den Jugendlichen in diesem großzügigen Ambiente eine offene Plattform für Gespräche geben, hat sich der Zulauf spürbar erhöht“, zog er ein positives Fazit.

Gekommen waren immerhin etwa 260 Jugendliche der Schule am Dohlberg, des Wolfgang-Ernst-Gymnasiums, der Herzbergschule Kefenrod, der Gesamtschule Konradsdorf, der Fachoberschule und Schüler der Klasse elf der Limesschule Altstadt, die aus der breiten Palette von

64 Berufszweigen kompetente Gesprächspartner auswählen konnten.

Unter dem Motto „Schüler fragen – Profis antworten“ bekamen die Schüler ganz ungezwungen und in direktem Dialog mit Fachleuten Antworten auf ihre Fragen bezüglich Berufsbild, Ausbildungszeit, Voraussetzungen und Anforderungen an den jeweiligen Beruf. „Wesentlich an dieser Veranstaltung ist, dass junge Leute Erfahrungskompetenz abfragen können von Menschen, die ihre Berufe mit Begeisterung ausüben und von Führungskräften aus unterschiedlichsten Branchen, die über Vor- und Nachteile von Berufsbildern Auskünfte geben“, verdeutlichte Andreas Ludwig. Unterstützung fanden die Büdinger Rotarier, die selbst ein breites Berufsspektrum repräsentieren, durch ein Beraterteam von Fachleuten. Nach Ludwigs Einschätzung und Beobachtungen war der Andrang bei Praktikern der Berufsstände Medizin, Ingenieurwesen, Techniker, IT-Bereich, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieur, Management, Design, Polizei, Tourismus und Hotelmanagement, Chemieforschung, Physik und Journalismus besonders rege.

„Der Rotary-Berufsinformationstag kommt gut an. Im nächsten Jahr stehe ich wiederum als Hauptorganisator zur Verfügung“, steht für Andreas Ludwig fest.